

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die für den 11. Dezember d. J. angekündigte

#### Zwangsvorsteigerung

der  
**Bibliothek, ca. 25 000 Bände,**

ist wegen des Weihnachtsmonats gerichtlich aufgehoben und wird hiermit auf den

**10. Januar 1908, vorm 9 Uhr**

beginnend, festgesetzt.

**Litner, Gerichtsvollzieher,**  
Bilogau.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch mache ich bekannt, dass das seit dem Jahre 1867 in meinem Verlage erscheinende „**Christliche Kunstblatt** für Kirche, Schule und Haus“, herausgegeben von David Koch, mit Beginn des neuen Jahres 1908 in den Verlag von Georg D. W. Callway in München übergeht.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen und sämtliche für die Redaktion des „Christlichen Kunstblattes“ bestimmten Sendungen künftig nicht mehr an mich, sondern an den neuen Verlag gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 8. November 1907.

**J. F. Steinkopf.**

Wir nehmen Bezug auf die vorstehende Anzeige der Firma J. F. Steinkopf in Stuttgart und zeigen hierdurch die Verlagsübernahme des

### Christlichen Kunstblattes

für Kirche, Schule und Haus

herausgegeben von David Koch

ab 1. Januar 1908 an.

Der Abonnementspreis beträgt jetzt 2 M ord. vierteljährlich.

Ferner erlauben wir uns noch folgende Verlagsübernahmen bekannt zu geben:

Aus Adolf Heyne's Verlag, Leipzig-Neustadt, ging in den meinigen über:

#### Kulturfragen

Monatsschrift für Volkswirtschaft, soziale Kultur, Literatur und Kunst. Herausgeber Johannes Buschmann.

Der 4. Jahrgang der Zeitschrift beginnt im Januar 1908, der Preis ist nun auf 1 1/2 M im Vierteljahr festgesetzt.

Ferner ging an uns über:

#### Ernst Rudorff

#### Heimatschutz

3. veränderte Auflage (früher Verlag Georg Müller, München).

Preis unverändert 1 1/2 M für das geheftete, 2 1/2 M für das gebundene Exemplar.

Wir bitten, den Verlagswechsel und die Preisänderungen der Zeitschriften auf Ihren Listen vorzumerken.

München, 4. Dezember 1907.

**Georg D. W. Callway.**

Meine hieselbst seit 30. Oktober 1900 bestehende Buch- und Papierhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Halslach a/R., 4. Dezemb. 1907.

**Albert Engelberg,**  
Buch- u. Papierhandlung.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in weiten Kreisen bekannte rentable Sortimentsbuchhandlung mit einem Umsatz von weit mehr als 110 000 M p. a. in großer angenehmer Residenzstadt Süddeutschlands. Das Geschäft verfügt über einen treuen feinen Kundenstamm, ein wertvolles, sorgfältig gewähltes Lager und pflegt außer dem regulären Sortimentsbetrieb noch besondere vornehme Spezialrichtungen. Kaufpreis 75 000 M gegen Barzahlung.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstraße 38.

**Hermann Wildt.**

#### Süddeutschland.

In kleinerer protestantischer Stadt solides Sortiment zu verkaufen.

Angebote unter S. H. 4436 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Interessante englische Kriminal-Romane

auch spannende Familienromane in freier, flotter Übersetzung. Zweitdrucke, geeignet für Kollektionen. 10—15 Roman-Zeitungsabdr. à 10—12 Bogen zu je 16 Oktavseiten mit Verl.-Rechten inkl. Urheberrechten billigst abzugeben. Zuschr. unter „X. Y. 4228“ an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich biete an:

Kleinen, gut eingeführten

#### Schulbücher-Verlag.

Objekt mit Vorräten, Verlagsrechten, Platten usw. ca. 15 000 M. Gef. Angebote unter R. B. 33 an mich. Leipzig. f. Voldkmar.

#### Mit 6000 Mark Anzahlung

ist eine seit 10 Jahren in einem lebhaften industriereichen thüring. Städtchen — Badeort, Sitz der Behörden, mit sehr besuchten höheren Lehrinstituten — bestehende Buchbinderei u. Papierhandlung, verb. mit Buchhandel, sofort zu verkaufen. Schöner Laden in bester Lage. Jährl. Reinertrag ca. 35 000 M. Forderung nur der Wert des Lagers und des Inventars. Für einen jungen, rührigen Buchhändler bildet dieses blühende Geschäft zu weiterem Ausbau eine vorzügliche Grundlage. Näh. durch Herrn Richard Lesser, Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2.

Eine den 7. Jahrgang eben vollendende

#### Monatsschrift für körperliche und geistige Kultur in modernem Sinne

ist besonderer Umstände wegen unter den günstigsten Bedingungen abzugeben. Ohne Reklame hat sich das Blatt einen treuen Abonnentenstamm erworben, und die Namen der Herausgeber verbürgen bei zielbewusster Propaganda ein hochrentables Unternehmen. Zur Übernahme, die mit Januar 1908 erfolgen sollte, sind etwa 2000 M erforderlich. Schnell entschlossene Interessenten erhalten nähere Auskunft unter Nr. 4529 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Spezialisierung des Verlags einige biographische und belletristische Werke zu verkaufen; auch als Nebenbeschäftigung geeignet. Preis ca. 1000 M. Gefl. Anfragen unter B. M. 4554 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Kaufgesuche.

Zum 1. April 1908 oder früher suche ich ein gut eingeführtes wissenschaftliches Sortiment in der Preislage von 40—60 000 M zu kaufen. Universitäts- oder Großstadt Mittel- bzw. Süddeutschlands bevorzugt, indess nicht Bedingung. Gewissenhafte Diskretion wird zugesichert. Vertrauensvolle Angebote von Firmeninhabern unt. T. K. # 4536 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Teilhahergesuche.

Der jetzige Reisende eines bekannten

#### großen Leipziger Unternehmens

sucht zur Gründung eines Verlags

#### Kapital. Teilhaber.

Plan und Richtung vorh. Betr. ist eine in Sortimentkreisen

#### bestens eingeführte Persönlichkeit,

beliebt und energisch, die bei

#### eigenen Unternehmungen

— wie bereits zugesichert — mit

#### größtem Interesse

unterstützt würde.

Gef. Anerbietgn. erbeten unter J. C. 2379 an Rudolf Woffe, Leipzig.

**Zeitschrift** humorist. Inhalts, hochmodern, mit besten Aussichten, sucht Teilhaber, tätig oder still, zur Ausnutzung ganz neuer, epochemachender Pläne. Gewinn von 30 bis 40% sicher wegen guter Vorbedingungen. Probenummer im Druck. Ang. u. E. B. 69, Berlin 110.